



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Handbuch des Eisenhüttenwesens. Herausgegeben im Auftrage des Vereins Deutscher Eisenhüttenleute.

Walzwerkswesen. Unter Mitarbeit von zahlreichen Fachgelehrten herausgegeben von J. Puppe und G. Stauber.

Erster Band. Mit 941 Abbildungen im Text und auf 15 Tafeln. 1929. XIII, 777 Seiten 4°. Gewicht 2670 g. Gebunden RM 85.—

Im Rahmen dieses Handbuches werden nach und nach die drei großen Gruppen:

Hochofen, Stahlwerk, Walzwerk

behandelt und dargestellt werden.

Als erste Gruppe erscheint in etwa 4 Bänden: Walzwerkswesen.

Unter den verschiedenen hütten-technischen Gebieten ist das Walzwerk dasjenige, das am wenigsten in der Literatur bearbeitet worden ist. Der Wunsch nach einem Handbuch über das Walzwerkswesen ist daher wiederholt laut geworden.

Der erste Band des auf vier Bände berechneten, groß angelegten, von berufenen Fachleuten bearbeiteten Werkes ist vom technischen, technisch-historischen und wirtschaftlichen Standpunkte aus gleich interessant.

Der zweite Band wird die Beschreibung und Arbeitsweise der einzelnen Spezialwerke, mit den schweren Straßen beginnend und den leichten Straßen endigend, bringen.

Der dritte Band wird die Walzwerkshilfsanlagen, Walzwerksöfen, Walzwerksantriebe enthalten.

Der vierte Band wird die Kalibrierungen behandeln.

Legen Sie bitte Fortsetzungslisten an.

Interessenten: Die Berg-, Hütten-, Walzwerke und Eisen- und Stahlwerke, ihre leitenden und Betriebs-Ingenieure, Technische Hochschulen, Bergakademien und Hütten- und Stahlwerke; für den ersten Band auch die Laboratorien der Metallindustrie und ihre Chemiker, ferner Volkswirtschaftler und Wirtschaftswissenschaftler.

Auf Grund vertraglicher Abmachungen mit dem Verein Deutscher Eisenhüttenleute erhalten die Mitglieder des Vereins das Handbuch direkt vom Verlag Stahleisen zu einem Vorzugspreis.

(Das Werk erscheint gemeinsam im Verlag Stahleisen m. b. H., Düsseldorf, und Julius Springer, Berlin.)

Färberei- und textilchemische Untersuchungen.

Anleitung zur chemischen und koloristischen Untersuchung und Bewertung der Rohstoffe, Hilfsmittel und Erzeugnisse der Textilveredelungsindustrie. Von Prof. Dr. P. Heermann, früher Abteilungsleiter der Textilabteilung am Staatlichen Materialprüfungsamt, Berlin-Dahlem. Fünfte, ergänzte und erweiterte Auflage der „Färberei-chemischen Untersuchungen“ und der „Koloristischen u. textilchemischen Untersuchungen“. Mit 14 Textabbildungen. 1929. VIII, 435 Seiten Gr.-8°. Gewicht 945 g. Gebunden RM 25.50

Das Buch gibt eine Anleitung für die chemische und koloristische Untersuchung sowohl der Hilfsstoffe der Textilveredelung als auch der Textilerzeugnisse selbst. Die neue Auflage dieses in der gesamten Färberei und Textilindustrie bestens eingeführten Werkes hat gegenüber der vierten Auflage wesentliche Änderungen erfahren. Insbesondere sind zahlreiche in der Zwischenzeit herausgekommene Einheitsmethoden u. a. (Fette und Öle, Seifen, Gerbstoffe, Echtheitsbestimmungen) berücksichtigt worden. Auch hat die chemische Analyse der Gespinnstfasern erhebliche Erweiterungen und Vertiefungen erfahren (Oxyzellulose, Kunstseiden). Da aber veraltete oder aus dem Gebrauch gekommene Verfahren gestrichen oder gekürzt werden konnten, ist der Umfang des Buches nicht wesentlich vermehrt worden.

Interessenten: Die gesamte Textilindustrie, Färbereien, Appreturanstalten, chemische Untersuchungämter, Dozenten und Studierende an technischen Hochschulen und Textil-Fachschulen.

Die Dauerfestigkeit der Werkstoffe und der Konstruktionselemente.

Elastizität und Festigkeit von Stahl, Stahlguß, Gußeisen, Nicht-Eisenmetall, Stein, Beton, Holz und Glas bei oftmaliger Belastung und Entlastung sowie bei ruhender Belastung. Von Otto Graf. Mit 166 Abbildungen im Text. 1929. VIII, 131 Seiten Gr.-8°. Gewicht 300 g; gebunden Gewicht 400 g.

RM 14.—; gebunden RM 15.50

Die Kenntnis der Eigenschaften der Werkstoffe sowie ihres Verhaltens bei oftmaligem Lastwechsel, bei langdauernder Belastung usw. bildet eine wesentliche Grundlage für das technische Schaffen. Die Erfassung aller Versuchsergebnisse, auch die Beurteilung von Schadenfällen, ist wichtig als Grundlage für weitere Forschung und für die Arbeit des Ingenieurs in der Praxis. Der Verfasser hat sowohl durch jahrzehntelange eigene Versuchsarbeiten als auch im Unterricht für Studierende des Maschinen- und Bauingenieurwesens zur Lösung der Frage der Dauerfestigkeit der Werkstoffe in großem Maße beigetragen und faßt die Ergebnisse in diesem Buch zusammen.

Die Darlegungen erstrecken sich in erster Linie auf Untersuchungen, für die eine Verwertung in der Praxis erwartet werden kann.

Interessenten: Eisen- und Metallindustrie, Maschinenfabriken und Bauindustrie, Beton- und Zementindustrie, Bauunternehmungen, ihre Konstruktions- und Bauingenieure, Architekten, Baupolizei, Materialprüfungsämter und Laboratorien.

Die Grundbautechnik und ihre maschinellen Hilfsmittel.

Von Dipl.-Ing. G. Hetzell, Baurat, Hamburg und Dipl.-Ing. O. Wundram, Oberbaurat, Hamburg. Mit 436 Textabbildungen. 1929. VI, 399 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1040 g. RM 35.—

Das Buch gibt eine Gesamt-darstellung des Gründungsbaues, seiner modernen Methoden und Maschinen. Die Verfasser, denen die vielseitigen Erfahrungen der Hamburger Wasserbaudirektion zur Verfügung stehen, haben das Stoffgebiet so geteilt, daß Baurat Hetzell den bautechnischen und Oberbaurat Wundram den maschinenbaulichen Teil übernommen hat.

Interessenten: Baufirmen, deren Ingenieure, Baumaschinenfirmen, Wasser- und Hafenbauämter, ferner Dozenten und Studierende der Bauwissenschaften an technischen Hochschulen.

Jahrbuch der Schiffbautechnischen Gesellschaft.

30. Band. 1929. Mit zahlreichen Abbildungen und 3 Tafeln. 1929. III, 300 Seiten 4°. Gewicht 1120 g. Gebunden RM 24.—

Interessenten: Schiffbauer und Schiffsmaschinenbauer, Werften und Reedereien.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Der 29. Band erschien am 14. 3. 28.

Verkaufsschule und Verkaufslehrer.

Kritik und Vorschläge. Von Dr. Viktor Pöschl, o. Professor an der Handels-Hochschule Mannheim, Direktor des Instituts für Warenkunde und der Akademie für Drogen- und Stoffkunde, Mannheim. Mit 4 Textabbildungen. 1929. VII, 72 Seiten Gr.-8°. Gewicht 165 g. RM 2.80

Der Verfasser entwickelt auf breiter Basis ein zeitgemäßes Problem, dessen Lösung dringend erforderlich ist. Die Wirtschaft des Einzelhandels klagt mit Recht, daß zur Ausbildung ihrer Lehrlinge nicht genügend geschulte Lehrer verfügbar sind, die über die nötigen Kenntnisse der in allererster Linie wichtigen Fächer, der Warenkunde und der Verkaufskunde, verfügen. Der Verfasser zeigt den Weg zur Abhilfe, einerseits sollten die Schulbehörden entsprechend eingerichtete Verkaufsschulen gründen, andererseits erwächst den Handelshochschulen die Pflicht, geeignete Lehrkräfte auszubilden. Die Schrift bringt eine erschöpfende Darstellung der ganzen Frage, ihrer Grundlagen und Folgerungen.

Interessenten: Handels- und Fortbildungsschulen, ihre Leiter und Lehrer, Waren- und Kaufhäuser, weite Kreise des Einzelhandels.

Verlangzettel anbei.

BERLIN W 9 Ende Mai 1929.



JULIUS SPRINGER